

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

CB **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

CBA **Wissenschaft und Forschung**

Deutschland

Monumenta Germaniae Historica

Juden

1819 - 1945

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

24-1 ***Zwischen Vaterlandsliebe und Ausgrenzung*** : die jüdischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Monumenta Germaniae Historica / hrsg. von Martina Hartmann, Annette Marquard-Mois und Maximilian Becker. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2023. - XXV, 560 S. : Ill. ; 25 cm. - (Studien zur Geschichte der Mittelalterforschung ; 2). - ISBN 978-3-447-11975-7 : EUR 98.00
[#8960]

Wenn die umfängliche Rezension des Bandes ***Das Reichsinstitut für Ältere Deutsche Geschichtskunde 1935 bis 1945*** damit schloß, daß ‚man ... auf weitere Bände dieser erfolgversprechenden neuen Reihe¹ gespannt sein darf‘, in der die Monumenta Germaniae Historica (MGH) die Geschichte der Mittelalterforschung, also ihr eigenes Forschungsfeld, aufarbeitet,² so mußte man nur rd. zweieinhalb Jahre auf den Folgeband warten, der hier nur kurz angezeigt wird, da der ursprünglich vorgesehene Rezensent leider ausgefallen ist.

¹ Diese neue Reihe fehlt noch im entsprechenden Abschnitt des ***Wikipedia***-Artikels https://de.wikipedia.org/wiki/Monumenta_Germaniae_Historica#Sonstige_Publicationen [2024-01-31; so auch für die weiteren Links].

² Dazu gehört auch der folgende, von Horst Fuhrmann, Präsident der MGH von 1971 - 1994, vorlegte Band: ***Sind eben alles Menschen gewesen***“ : Gelehrtenleben im 19. und 20. Jahrhundert, dargestellt am Beispiel der Monumenta Germaniae Historica und ihrer Mitarbeiter / Horst Fuhrmann. Unter Mitarb. von Markus Wesche. - München : Beck, 1996. - 218 S. : Ill. ; 23cm. - ISBN 3-406-40280-1 : DM 58.00 [3431]. - Rez.: ***IFB 99-B09-342***
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz050890069rez.htm> - In Kapitel IV. *Die Monumenta - Chance und Fluchtburg* werden auch zwei der im besprochenen Band vorkommenden jüdischen Mitarbeiter, nämlich Harry Bresslau und Philipp Jaffé, vorgestellt und im Anhang wird das Thema gleichfalls aufgegriffen.

Behandelte der vorangehende Band lediglich das Jahrzehnt von 1935 bis 1945, in dem die MGH im Zuge der vom Reichswissenschaftsministerium betriebenen ‚Verreichlichungstendenzen‘ mit dem Deutschen Historischen Institut in Rom zum Reichsinstitut für Ältere Deutsche Geschichtskunde zusammengeschlossen worden war, so greift der neue Sammelband³ bis ins Gründungsjahr der MGH 1819 zurück, um gleichfalls mit dem Jahr 1945 zu enden. 27 Autorinnen und Autoren (ihr *Kurzbiographien* auf S. 555 - 560) stellen in 31 im Namensalphabet der behandelten Personen geordneten biographischen Artikeln 28 Mitarbeiter der MGH „mit jüdischen Wurzeln“ (S. V) vor.⁴ Die Differenz zwischen den beiden Zahlen ergibt sich daraus, daß Harry Bresslau (1848 - 1926) in gleich vier Beiträgen vorgestellt wird.⁵ Die im Schnitt ca. 15 Seiten langen Beiträge variieren gleichwohl beträchtlich nach der Länge: den 6 Seiten für Samuel Löwenfeld (1854 - 1891) stehen 33 Seiten für Henry Simonsfeld (1852 - 1913) gegenüber. 12 Mitarbeiter lebten noch nach 1933, und wenn bei zweien von ihnen als Todesjahr 1945 bzw. 1942 angegeben ist, bedarf es keiner großen Überlegung: Ernst Perels (1882 - 1945) starb „am 10. Mai 1945 an Entkräftung“ im KZ Flossenbürg, wohin er einen Monat zuvor „im Rahmen der teilweisen Räumung Buchenwalds“ (S. 362) verlegt worden war. Auch die einzige Frau in dem Band, die aus Freiburg stammende Erika Sinauer (1896 - vermutlich 1942), die im Oktober 1940 in das Lager Gurs⁶ deportiert wurde - ihre Bibliothek mit 125 Bü-

³ Die Idee dazu geht auf das 2021 begangene Festjahr *1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland* zurück, das die MGH dazu nutzte, sieben jüdische Mitarbeiter mit einer Ausstellung zu würdigen (<https://visit.mgh.de/de/jued-ma/das-projekt>) und diese auch in einem Film zu porträtieren (<https://visit.mgh.de/de/jued-ma/film>). - Zum Gedenkjahr erschien der Band **Anno 321** : jüdisches Leben in Deutschland / hrsg. von Jürgen Wilhelm und Thomas Otten. [Autoren: Werner Eck ...]. - Köln : Wienand, 2021. - 99 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-86832-625-3 : EUR 16.80 [#7983]. - Rez.: **IFB 22-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11415>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1301900028/04>

⁵ Die Namen weiterer jüdischer Mitarbeiter werden auf S. VI - VII genannt, darunter auch der von Ernst Kantorowicz. - Vgl. **Ernst H. Kantorowicz** : der gedeutete Geschichtsdeuter. // In: Überall ist Mittelalter : von der Gegenwart einer vergangenen Zeit / Horst Fuhrmann. - München : Beck, 1996. - 328 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-406-40518-5. - S. 252 - 270. - **Ernst Kantorowicz** : eine Biographie / Robert E. Lerner. Aus dem Amerikanischen von Thomas Gruber. - [Die deutsche Ausg. wurde gegenüber der Orig.-Ausg. vom Autor unter Mitarb. von Thomas Gruber durchges. und erw.]. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 553 S. : Ill. ; 24 cm. - Einheits-sacht.: Ernst Kantorowicz <dt.>. - ISBN 978-3-608-96199-7 : EUR 48.00 [#6816]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10195>

⁶ Vgl. **Geschichte und Erinnerungskultur** : 22. Oktober 1940 - die Deportation der badischen und saarpfälzischen Juden in das Lager Gurs / hrsg. vom Stadtarchiv Karlsruhe im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft zur Unterhaltung und Pflege des Deportiertenfriedhofs in Gurs durch Ernst Otto Bräunche und Volker Steck. - Karlsruhe : Info-Verlag, 2010. - 240 S. : Ill. ; 21 cm. - (Lindemanns Bibliothek ; 116). - ISBN 978-3-88190-606-7 : EUR 16.80 [#1600]. - Rez.: **IFB 11-1**

chern gelangte im November 1940 zusammen mit anderen jüdischen Bibliotheken in die Universitätsbibliothek Freiburg (S. 479 - 480) - kam im KZ Auschwitz-Birkenau um. Die Beiträge haben kein Literaturverzeichnis, sind aber mit zahlreichen Fußnoten versehen. Sie enden jeweils mit einem englischsprachigen *Abstract*. Der Anhang enthält außer den bereits erwähnten *Kurzbiographien* Register für die *Personen*, für die fünf *Editionen* der MGH, ein Verzeichnis der *Archivalien* sowie den *Abbildungsnachweis*.

Der Einbettung der Biographien in größere Zusammenhänge dient der einleitende Beitrag *Antisemitismus in Deutschland 1819-1945 mit besonderer Berücksichtigung des akademischen Feldes*, auf den noch ein solcher über *Jüdische Mitglieder und Mitarbeiter der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in der NS-Zeit* folgt, bei dem es sich aber nicht um einzelne Biographien handelt.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12461>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12461>